

Wynegg, Quartierverein und Gemeinschaftszentrum unterstützen gemeinsam Geflüchtete aus der Ukraine

CHRISTIAN KISTLER, MICHAEL OLIVO, MARC WETHMAR

Die Not der Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, bewegt auch eine Gruppe von Freiwilligen in Riesbach. Es fing an mit einem E-Mail von Peter Telschow, Präsident vom Quartierhof Wynegg und dem Aufruf von Christian Kistler an der Mitgliederversammlung des Quartiervereins Riesbach, etwas für die ukrainischen Flüchtlinge auf die Beine zu stellen. Mitte Mai trafen sich ca. 30 Menschen im Gemeinschaftszentrum: Profis vom Sozialamt und der Caritas, Leute vom Quartierverein und von der SP 7 & 8 zusammen mit Gastfamilien und Flüchtlingen, die sie beherbergen. Sie diskutieren, wie direkt und unkompliziert geholfen werden kann. Sehr schnell waren die Bedürfnisse klar: Es braucht eine Plattform zum Austausch von aktuellen, korrekten und hilfreichen Informationen einerseits und einen Treffpunkt von Ukrainer:innen aus dem Quartier, deren Gastfamilien und den Quartierbewohner:innen andererseits

Wynegg meets Ukraine

Logischer Begegnungsort ist die Wynegg. Spontan machen verschiedene Gruppen auf dem Hof Angebote, und die neu dazugestossenen Freiwilligen sorgen für Spielzeug und organisieren Führungen. An den Nachmittagen können die Kinder im Freispiel und die Tiere nah erleben. Die Eltern tauschen sich aus und Oksana, die ukrainischsprechende Psychologin bietet spontan Krisen- und Familienberatung an.

Die gemeinsamen Abendessen am Donnerstag sind mittlerweile fixer Bestandteil der Hofagenda. Waren es anfänglich 10 bis 20 Ukrainer:innen (meist Frauen) mit ihren Kindern, so waren es – dank Anastasias Werben auf den Sozialen Kanälen – am 28. Juni rekordverdächtige 55 Gäste aus dem Grossraum Zürich. Viele helfen beim Aufstellen, Kochen und Abräumen jeweils kräftig mit. Man versteht sich auf Englisch und hilft sich beim Übersetzen gegenseitig aus.

Es gibt Gerichte aus der Schweiz, Italien und natürlich aus der Ukraine. Es wird viel gesungen, traurige, melancholische und fröhliche Lieder, deren Texte zwar nicht alle verstehen, die aber dennoch berühren. Die Dankbarkeit darüber, sich mitten in Zürich auf einem Hof treffen zu können, ist riesig. Die Menschen kommen, um sich auszutauschen, um zu lachen und auch um zu vergessen, selbst wenn das nicht immer einfach ist. Gezeigt werden Bilder der verlassenen, schönen Heimat und mit Tränen in den Augen zeigt uns eine Frau ihr in Flammen stehendes Haus.

Die Projektgruppe «Ukraine meets Wynegg» und alle teilnehmenden Ukrainer:innen bedanken sich herzlich beim Trägerverein Quartierhof Windegg für die kostenfreie Benutzung des Hofes und beim Quartierverein Riesbach für die finanzielle Unterstützung des Abendessens.

Weitere Freiwillige sind sehr willkommen! Zum Organisieren, Kochen und Betreuen. Meldet Euch direkt bei:

Marc Wethmar (Abendgruppe, ab 19.8. bis 17.10.; marc@wethmar.ch), Markéta Karas (Nachmittagsgruppe; m.karas@bluewin.ch) oder Michael Olivo (Abendgruppe bis 18.8., ab 18.10.; michael.olivo@outlook.de). – Besten Dank!

We stand with Ukraine – Info-Treff im GZ Riesbach

Seit Juni treffen sich im GZ Riesbach regelmässig Quartierbewohner:innen und Geflüchtete aus der Ukraine, um ganz konkrete Probleme zu besprechen. Die Geflüchteten, vorwiegend Frauen und ihre Kinder, wohnen entweder bereits bei Gastfamilien im Quartier oder sind in Kollektivunterkünften platziert und suchen nach einer Wohnmöglichkeit. Der Info-Treff im GZ Riesbach bietet Beratung in gesundheitlichen Fragen, bei der Stellensuche, beim Deutsch lernen und bei Fragen zu Bildung und Freizeit für die Kinder. Das grösste Problem für ukrainischen Familien ist jedoch die Suche nach Zimmern und Wohnungen. Der Ukraine-Infotreff – inzwischen eine Arbeitsgruppe des Quartiervereins Riesbach – ist gut vernetzt mit dem Quartierhof Wynegg, der Mütter-Väterberatung der Stadt Zürich, der AOZ und auch mit dem FC Seefeld. Ab Ende Sommerferien finden im Info-Treff auch Gastgeber:innen – oder die, die es werden wollen – Beratung. Zudem führt der Treff eine psychologische Gesprächsgruppe von ukrainischen Psychotherapeutinnen für traumatisierte Ukrainerinnen.

Hilfe ist dringend notwendig. Nebst Geldspenden und Hilfe bei der Stellensuche werden vor allem dringend Unterkünfte (auch Einzelzimmer) für mehrere Monate gesucht.

Daten Ukraine-Infotreff zwischen Sommer- und Herbstferien: 6. September, 20. September und 4. Oktober; jeweils dienstags von 17-19 h im Foyer des GZ Riesbach

Kontakt&Infos: Tel. 079 348 30 19, ukraine.seefeld@gmail.com, facebook.com/RiesbachwithUkraine

Spenden: Quartierverein Riesbach, Vermerk «Ukraine»
IBAN: 68 0900 0000 8001 6695 7